Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Aesch (GPK)

Geschäftsbericht 2023/2024

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Gemeindeversammlungsbeschlüsse
- Finanzkompetenzen
- Simulation Bevölkerungsentwicklung
- Schulraumplanung
- Energiemonitoring
- Energiestadt
- Ablauf Mitarbeiterbeurteilung
- Anregungen aus der Bevölkerung

Einleitung

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und die Verwaltungszweige (§ 102 Gemeindegesetz). Sie prüft die Tätigkeit der Gemeindebehörden, des Gemeindepersonals und der Kommissionen. Sie prüft, ob die gesetzlichen Vorschriften und die Reglemente der Gemeinde richtig angewendet und die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen ordnungsgemäss vollzogen werden. Die GPK wird auch auf entsprechende Hinweise der Bevölkerung hin tätig.

Die GPK erstellt jeweils im ersten Halbjahr einen Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung ist die GPK unabhängig und nicht verpflichtet, von dritter Seite Weisungen entgegenzunehmen, ausgenommen vom Regierungsrat in dessen Eigenschaft als Aufsichtsbehörde (§ 101 Abs. 4 Gemeindegesetz). Die GPK wird durch die Gemeindekommission Reihen gewählt.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Eine Delegation der GPK hat mit der Gemeindepräsidentin und dem Leiter Gemeindeverwaltung die offenen Gemeindeversammlungsbeschlüsse besprochen und deren Vollzug kontrolliert. Sie hat gleichzeitig Einsicht in die Liste der offenen Geschäfte des Gemeinderates genommen und festgestellt dass alle Geschäfte ordnungsgemäss erledigt werden.

§68: „Beleuchtung Velo- und Fussweg zwischen Aesch Nord und Reinach Süd“ — *GV vom 29. Nov. 2018*

Die intelligente Beleuchtung funktioniert noch nicht wie gewünscht. In den vergangenen Monaten wurden bereits verschiedene Massnahmen seitens Primeo Energie unternommen, um die Probleme zu beheben - bisher ohne endgültigen Erfolg. Dennoch bietet die eingesetzte Technologie gemäss Aussage der Gemeinde das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis, weshalb sich die Primeo Energie weiterhin bemüht, diese zum Erfolg zu führen. Es wurde ein monatliches Reporting eingerichtet.

Schulprovisorium Neumatt — *GV vom 28. Sept. 2022*

Erneuerung Lüftung Schützenmatt — *GV vom 8. Dez. 2022*

Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED — *GV vom 25. Sept. 2023*

Aufhebung GGA Reglement und Verkauf der gemeindeeigenen GGA-Anlagen — *GV vom 25.Sept. 2023*

§68 Beiträge an die Pflege und Betreuung zu Hause Entschädigung für pflegende Angehörige — *GV vom 25. Sept. 2023*

Investitionskredit Fernwärme / Wasserverteilung Schulhaus Schützenmatt — *GV vom 7. Dez. 2023*

Finanzkompetenzen

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2023 wurden Kompetenzkredite durch den Gemeinderat Kompetenzkredite in der Höhe von Fr. 105‘803 und weitere Fr. 90‘000 zusammen mit der Gemeindekommission gesprochen:

Datum	Verwendung	GR	GK auf Antrag GR	Total
7.03.2023	Videoüberwachung Velokeller Schulhaus Schützenmatt	6‘803.00		6‘803.00
21.03.2023	Zusätzliche Entsorgungsfahrten Grüngut	25‘000.00		25‘000.00
28.03.2023	PV-Studie gemeindeeigene Gebäude	20‘000.00		20‘000.00
4.07.2023	Renovation 1. Etappe Restaurant Birspark (Fondsentnahme)		90'000.00	90'000.00
4.07.2023	Machbarkeitsstudie Wärmetransformation	30'000.00		30'000.00
22.08.2023	MZH Löhrenacker, Tribüne Volleyball	15'000.00		15'000.00
19.09.2023	Personalausflug 2023	9'000.00		9'000.00
Total				**195'803.00**

Alle Positionen wurden der GPK ausführlich erläutert und begründet.

Landgeschäfte

2.05.2023	Parzelle 1242 (Rest. Birspark und Minigolf) Nutzung Vorkaufsrecht Baurecht	675‘000.00
30.05.2023	Parzelle 387 / Gartenstrasse 10	837‘250.00

Bei der Prüfung der Finanzgeschäfte hat die GPK keine Abweichungen gegenüber den Finanzkompetenzen des Gemeinderates (§ 8 Gemeindeordnung) festgestellt.

Simulation Bevölkerungsentwicklung

Die GPK liess sich das Tool für die Simulation der Bevölkerungsentwicklung erläutern. Dieses ist Grundlage für die Planung der Infrastruktur (Schulraum) der Gemeinde.

In der Vergangenheit wurde die Simulation unregelmässig durch ein externes Büro (Signer) im Auftrag der Gemeinde durchgeführt, letztmals in den Jahren 2015 und 2020. Es kann festgestellt werden, dass deswegen wichtige Erkenntnisse zur Bevölkerungsentwicklung damit verpasst wurden.

Im Jahr 2022 hat die Gemeinde das Tool übernommen und optimiert. Durch die regelmässige Simulation kann der Effekt auf die Bevölkerungsentwicklung für kommende Jahre besser eingeschätzt werden.

Das Tool wurde der GPK vorgestellt. Die GPK ist der Meinung, dass das Tool hilfreiche Planungsdaten liefert.

Die GPK empfiehlt die Simulation jährlich durchzuführen. Deren Qualität ist durch die Analyse der Abweichungen von der tatsächlichen Entwicklung laufend zu beurteilen.

Schulraumplanung

Die GPK hat geprüft, ob die Schulraumplanung rechtzeitig in Angriff genommen wurde.

Der Bedarf für den Schulraum (Klassenzimmer, Gruppenräume, Turnhallen, Kindergarten etc.) wird beeinflusst durch

- Entwicklung der Anzahl der Kinder im schulpflichtigen Alter
- Gesetzliche Vorgaben (z.B. max. Anzahl Kinder je Schulklasse)
- Sonderklassen (Kleinklassen)
- Räume für zusätzliche Angebote (Sozialdienst, Logopädie etc.)

Die GPK liess sich die Chronologie der Schulraumplanung aufzeigen:

Chronologie:

2015	Die externe Simulation der Bevölkerungsentwicklung kommt zum Schluss, dass bis 2030 kein zusätzlicher Schulraum benötigt wird.
2020	Die externe Simulation wird aktualisiert. Die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung durch die QP „Aere“ und QP „Vivo“ wird berücksichtigt. Es wird angenommen, dass die vom Kanton in der Sekundarschule zugemieteten Schulräume weiterhin zur Verfügung stehen. Die Studie empfiehlt davon auszugehen, dass bald zusätzliche Klassen geführt werden müssen. Sie weist darauf hin, dass im Schuljahr 2021/2022 kein Spielraum für die Aufnahme von Kindern in die 1. bzw. 4. Klasse bestehe. Die Simulation geht von zwei

zusätzlichen Schulklassen ab 2028/29 und weiteren fünf bis zum Schuljahr 2031/32 aus.

17.11.2021 Eine erste Kontaktaufnahme von der Gemeinde an den Kanton bezüglich der gemieteten Klassenzimmer bei der Sekundarschule ergibt, dass im Laufe des Jahres 2022 eine Gesamtbeurteilung erfolgt und dann die Gemeinde informiert wird, ob sich Veränderungen ergeben. Von einer allfälligen Kündigung war bisher keine Rede, die Gemeinde wurde den Kanton nie proaktiv informiert.

Dez 2021 Die Verwaltung trifft erste Abklärungen betreffend eines Provisoriums. Der Finanzplan 2022ff geht von einer moderaten Entwicklung der Schülerinnen, Schüler- und Klassenzahlen aus (1 zusätzlicher Kindergarten und 1 zusätzliche Schulklasse (Primar) bis 2026).

März 2022 Mündliche Information der Schulleitung Primar durch die Schulleitung Sekundarschule über eine bevorstehende definitive Kündigung. Die Schulleitung der Primarschule informiert die Gemeinde am 24.03.2022 per Mail über diese Aussage.

Die Gatt WTO Ausschreibung für das Schulraumprovisorium wird im Detail ausgearbeitet.

11.07.2022 Die offizielle schriftliche Kündigung von 4 Klassenzimmern per Ende Schuljahr 2022/23 erreicht die Gemeinde.

Juli / August 2022 In Absprache mit dem AVS (Amt für Volksschulen BL) werden Möglichkeiten gesucht die Mietdauer zu verlängern. Aufgrund von Eigenbedarf kann das AVS nicht darauf eintreten.

28. Sept. 2022 Die Gemeindeversammlung bewilligt die Beschaffung des Schulraumprovisoriums Fr. 3'050'000. In einem ersten Schritt, mit einem OG - sollen 5 Klassenzimmer bereitgestellt werden. In den Kosten ist die Option einer Erweiterung um ein zusätzliches OG erhalten.

Dez 2022 Der Finanzplan 2023 geht davon aus, dass für 2026 total 4 zusätzliche Klassenzimmer und 2 zusätzliche Kindergärten benötigt werden. Die Klassenzimmer sind in der Ausschreibung des Provisoriums berücksichtigt.

Juli 2023 Bezug Schulraumprovisorium 1. Etappe

Dez 2023 Der GR informiert, dass das Provisorium auf das Schuljahr 2024/25 erweitert werden muss.

Die GPK kommt zum Schluss, dass die Schulraumplanung zu spät angegangen wurde.

Sie empfiehlt:

- Die Gemeinde hat das Tool für die Bevölkerungsentwicklung übernommen und verfeinert. Die GPK empfiehlt die Simulation wie bereits vorgesehen jährlich zu aktualisieren und ein Monitoring für die Entwicklung des Schulraumbedarfs einzurichten.
- Wenn immer möglich keine Verträge betreffend Raummiete mit Kündigungsfrist unter 12 Monaten einzugehen.
- Klärung, wie lange die restlichen 2 Schulzimmer im Sekundarschulhaus und allfällig weiterer gemieteter Schulraum sicher zur Verfügung steht.

Quellen:

- Beantwortung Fragekatalog Schulraumplanung vom Januar 2024 durch den Gemeinderat
- Vorlage Schulraumplanung Neumatt Traktandum 2, Gemeindeversammlung vom 28.09.2022
- Bericht „Auswirkungen der Aescher Entwicklungsgebiete auf Grösse und Struktur de Wohnbevölkerung – eine Lagebeurteilung" vom 19. Mai 2014
- Studie „Abschätzung des Aescher Schulraumbedarfs unter Berücksichtigung der Entwicklungsgebiete" vom 10.06.2020

Energiemonitoring

Die GPK liess sich die Tools für das Energiemonitoring vorstellen. Mit dem Monitoring wird der Stromverbrauch, Wasserverbrauch und die Heizung wesentlicher Gemeindeliegenschaften überwacht. Es unterstützt bei der Lokalisierung von Wasserverlusten und ‚Energiefressern'. Bei Störungen in wichtigen Elementen der Infrastruktur wird Alarm ausgelöst. Die Sensoren sind zum grössten Teil vernetzt, die Daten fliessen automatisch ins System.

Die GPK legt Wert darauf, dass Massnahmen zur Energieeinsparung nach Kosten / Nutzen priorisiert und deren Ergebnis überprüft werden. Mit dem Energiemonitoring werden die nötigen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Energiestadt

Seit 2001 trägt die Gemeinde Aesch das Label **Energiestadt®**. Die GPK liess sich über die Kosten und den Nutzen informieren. Die GPK erhielt Einblick in die durch den Gemeinderat formulierte Energiepolitik und -strategie.

Als Energiestadt definiert die Gemeinde alle 4 Jahre im Zusammenhang mit dem Re-Audit ein energiepolitisches Massnahmenprogramm, welches die Gemeinde bis zum nächsten Re-Audit umsetzt.

In einem Workshop im Jahr 2021 wurden die Energieziele bis 2030 für die Gemeinde geschärft und detaillierter für die kommunalen Bauten und Anlagen formuliert.

Aktuell wird eine Energiestrategie für die Gemeinde erarbeitet. Die Strategie wird die Ziele und Stossrichtungen bis 2050 für die gesamte Gemeinde und die öffentliche Hand aufzeigen. Die Ausarbeitung der Strategie wird durch EnergieSchweiz mitfinanziert.

Die Teilnahme am Programm Energiestadt bietet Zugang zu umfassenden Hilfsmitteln und Dienstleistungen für kontinuierliche, konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik.

Die regelmässigen Audits sind Anlass für Standortbestimmung.

Die mit dem Label **Energiestadt®** verbundenen jährlichen Kosten betragen durchschnittlich Fr. 6'500. Die GPK ist der Ansicht, dass diese gerechtfertigt sind.

Die GPK empfiehlt dem Gemeinderat seine Energiepolitk und -strategie an einer der kommenden Gemeindeversammlung zu präsentieren.

Ablauf MAG (Beurteilung der Mitarbeitenden)

Die GPK hat den Geschäftsprozess der Mitarbeitendenbeurteilung geprüft. Unsere Fragen wurden zu unserer vollen Zufriedenheit beantwortet.

Die MAGs werden durch die jeweilig vorgesetzte Stelle jährlich geführt. Neben den übergeordneten Zielen der Geschäftsbereiche werden mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuelle Ziele vereinbart welche auf die strategischen Schwerpunkte der Gemeinde Aesch ausgerichtet sind. Die Durchführung der MAGs wird durch das HR überwacht. Sie erfolgt jeweils bis November des laufenden Jahres. Falls Mitarbeitende mit ihrer Beurteilung nicht einverstanden sind, können sie ein Gespräch mit dem nächsthöheren Vorgesetzten verlangen.

Die GPK beurteilt den definierten Geschäftsprozess als zweckmässig und professionell.

Anregungen aus der Bevölkerung

Die GPK bittet die Bevölkerung, ihr Anregungen beziehungsweise Beanstandungen mitzuteilen. Die GPK ist gerne dazu bereit, diese zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten. Die Anonymität der zutragenden Personen wird gewahrt.

Die GPK dankt Behörden, Verwaltung und Kommissionen für die stets gute und angenehme Zusammenarbeit. Wir danken den Mitarbeitenden der Gemeinde, und all jenen welche sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde einsetzen, für ihr grosses Engagement.

Wir bitten die Gemeindeversammlung von unserem Jahresbericht 2023/24 Kenntnis zu nehmen.

Aesch, den 1. Juni 2024

Die Geschäftsprüfungskommission:

Christian Helfenstein
Präsident

Patrick Meyer
Aktuar

Jan Kirchmayr
Mitglied

Jean-Pierre Müller
Mitglied

Ueli Siegenthaler
Mitglied